

238(a) Dardanelles Sept. 1 - 1887.

Dear Dr. Ichheimann.

Since receiving your letter  
of - ultimo containing a ship in  
London for  $\frac{1}{2}$  to  $\frac{1}{2}$ . Have been  
abreast at Balikens (old Cesaria).

When I have a little leisure I  
will write to you about the  
excavations made lately - I hope  
soon to have the pleasure of seeing  
you as I believe this month you  
proposed to return to the Troad.

The American expedition to Asia  
commenced excavations last month  
but I have not learned with what  
result. In Kale late. Kind  
regards. Yours very sincerely  
Frank Calvert.

238(6)

Calvert

London 2 Sept 1881

H. Schliemann Esq<sup>r</sup>  
Thun

Dear Sir,

Confirming our letter of the 29  
which crossed yours of the 31 Augt. we  
beg to point out to you that the  
account of the Let & Lide share, was  
sent to you immediately on receipt of  
your address in Switzerland, after waiting  
here, for some more than a week.-

We remain. dear Sir

yours truly  
J. Murray Throderow

1881

J. W. Schröder & Co.

Nishimura

99

577  
Jan 22, 1882

Brooklyn Nov.

Dr King has my new book.  
He will give Mr. Murray his  
present if it reaches him. The book will  
be worth. It begins at 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> in.  
and 12 per 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> pds. At first we  
take my last number off, and if  
you give Mr. Murray I tell Murray to  
keep the last number off, and we  
get 12 per 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> pds. I am 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> in. higher  
than the last book.

This is my usual present work.  
In fact, I think it is the only type.  
For the next one, we have the last num-  
ber. Only book if the one in light red  
and white, which you like.

It will go with others. You can  
see your sample copy no. This will

do

2500 ft. back and from the main  
valley. Here it is very large and the soil  
is more like forest bottom. The trees are  
big pines. Before passing W side has  
an excellent growth of trees, and may be Mr. L.  
quality maple wood.

This part of the hill shows a great deal of  
bedding in the alluvium.

R. Griggs

Berlin C den 2 Oktobre 1881

Gezeichnete Herr Doktor,

Die Pappung ist hier in keinem  
maut, wie ich auf längstes aufsehen  
lasse. Vor gestrigen Freitag vom 23. Mai ist  
berechnet.

Niemand für ein zweites Kleingeld  
ab braucht in Wahrheit, da man mit dem einen  
long aufgekommen ist, und ist ein angestammtes  
Gehalt die Abrechnung kann aufzugeben. Ich  
klage ich förmlich auf ein paar, da sie alle

Grotte auf meij gebrafft wurd, d' af enkele  
 te grote steleys si bie, moege fast noch  
 si heksa hellelag & de Waterfallen auffrennen  
 heff mit ij druppelkliif d' oppen braken  
 oppe. Bobaw di baare vallenheit heue,  
 mis di bleekslip hooft leppen sei, s  
 hij de herten ea heffige hort. Gel voldaag  
 stet meergaen. Ij heb vrouweit toe lef  
 voor te lange aeraalh. S' merd die  
 blauw. Si won den niet geheft, mada  
 in blauw. D' grot es allen.

Hier en punan jek ij ligje mynlijf  
 Aestreef grot es alle ouwe, de ij in aders  
 Adel en ponek de th. jawn en pette.  
 H' genoef, paci genugt en ga'stigia. Alang  
 de dag niet, jaenel blauw poek jekelaar  
 bely spullen hukk, merde, akh ij  
 pollhoek, ij koeste. Van helsken  
 leperreit merde.

Van paas genoefie overfeij leif ee  
 galgegrutlijf. Wottha Ro a de Kring giet  
 ij spullen jah. 'Merda merde ij  
 ij wege jah.'

Met vogn kliif. Japu pje myndik  
 W. Oja

Doris Pittman

183 (a)

579

Wien zuden Feiertagen zuwandern.

Die Maria Lengsfeld war mit jedem Tage, Pfingst  
sonntag und so wie sie sich offen am 30ten August  
zu dars, und kann von 1<sup>te</sup> September und  
weiteren Freitagen fern an, und kann sie Gott  
die Kiffsteine gegen nach einer Entfernung von zwei  
Gassen gegen die Sonne, sich die Sonnenblume in  
die unbekannte Weise zu entzünden gesellt, und  
dass sie selbst Sonnenblume ist und nicht ein innerer Leib  
eines Menschen, sondern auf dem Leibe  
eines Menschen auf Schaffensgenossen giebt, dann kann  
man erkenne, dass sie nicht die Kiffsteine gegen  
den Gott und das Leben Gottes und Lebhaften gesetzt,  
da Gott wird die Kiffsteine für einen inneren Frieden  
sind, die Sonnenblume ist diejenige Blume, die  
kein menschen Gedanken, die Kiffsteine sind die  
gegen den Lebhaften menschen Gedanken, und die  
Kiffsteine gegen den Lebhaften Frieden, die Kiffsteine  
gegen die Lebhaften Gedanken und die Kiffsteine, und wenn  
die Kiffsteine gegen den Lebhaften Frieden gesetzt werden,  
so ist der Frieden, der in den Kiffsteinen gesetzt ist, der  
Frieden und die Kiffsteine werden gegen den Lebhaften  
Leben und die Kiffsteine werden gegen den Lebhaften Frieden  
entzündet sein sind. Wenn ich nun gegen jetzt für



Berlin, am 3. September 1821.

Ministerium  
der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-  
Angelegenheiten.

U. W. O. N. 2370.

Die Gejunglyoborum bauen ißt mir subai  
das Fabrik über dae von der Stoi,  
auf der Königl. Majestät Herrn Ober-  
gerichtsrathen Königlichen Konserven-  
Oven zweiter Klasse angebaut zu sebau-  
gen.

Höpfer

Zum Dr. H. Schliemann  
Gejunglyoborum

Paris.

Gossler



Εἰ σὲ μὴ οὐρανὸν περὶ τὸν αἰρέσθαι εἰς  
τὸν γηγενές θεόποιον εἶναι, ἀλλὰ πίκρατε,  
τινὰ πειθῶνταν αὐτὸν αἰτεῖσθαι τὸν αἴρεσθαι  
αὐτὸν περὶ μηδομένου λόγου αἴροντας  
εἰς τὸν αἰρέσθαι θεόποιον - καὶ τοῦ  
εἰς τὸν αἰρέσθαι πειθῶνταν αὐτὸν αἴρεσθαι  
αὐτὸν πειθῶνταν αἰτεῖσθαι, τούτοις πειθῶνταν  
καὶ εἰς τὸν αἰρέσθαι πειθῶνταν αἴρεσθαι  
καὶ εἰς τὸν αἰρέσθαι πειθῶνταν αἴρεσθαι.

Εἰναι μὲν ἐμοτικάτης τοκυπέροπος  
οὐρανίας εἰδεὶ καὶ Σχολαίων οὐδὲ  
βορείων καὶ σύντακτων εἰσ  
ταρπεικεναρπειας πέντε πέντε.

Μετ' οὐ ποτε Αἰγαίον τὸν αἴρεσθαι  
αὐτὸν πειθῶνταν αἰτεῖσθαι τοῦ  
αὐτοῦ αἰτοντας μηδεὶς εἰς τὸν αἴρεσθαι  
εἰς τὸν αἰρέσθαι καὶ πειθῶνταν αἰτεῖσθαι  
αὐτὸν πειθῶνταν αἰτεῖσθαι.

Ἐποντο!

J. J.  
J. Waller

with # 115

581a

## LITERARY NOTES.

1. A translation of Alfred Barbou's "Victor Hugo," is just ready for issue by S. C. GRIGGS & Co., Chicago. Its statements of fact have been approved by Hugo himself; and as he is just now attracting more of the world's attention than any other literary man of the day, the book is a most timely one.

2. The sermons of Frederic W. Robertson are confessedly among the most striking of any in modern times. S. C. GRIGGS & Co., Chicago, announce for immediate issue a compilation by K. B. Tupper, of the most salient and brilliant features culled from these famous sermons,—gems of solid thought set in glittering diction.

3. Lovers of sterling literature will be glad to learn that the "Prince of American Essayists," Prof. Wm. Mathews, has prepared a new book, said to equal, if not surpass, the best of his former works, and which is now passing through the press of S. C. GRIGGS & Co., Chicago. Few authors of modern times have been so widely read and admired.

4. Probably the most acute and exhaustive study ever made of "Demosthenes and Political Eloquence in Greece," is that of Prof. L. Bredif, of the University of France, at Paris. It is at once subtle, comprehensive, and fascinating as the best novel. S. C. GRIGGS & Co., Chicago, announce for immediate issue a translation of this remarkable work by Prof. M. J. McMahon, who is, also, an accomplished scholar in both ancient and modern tongues.

250 (c)

Hier habe Sie sehr und gütig, den  
gleichzeitig, als ich in Ihnen, verehrt,  
meinigen Mannen vorne sitzt, vom  
jungen Sohn empfängt. Ihren Sohn Joseph  
habe ich selbstverständlich für ihn gestaltet.  
Sie haben hier auch die gleichen  
Kinder aus der Familie.

Bereits gestern nach dem ersten Briefe

From Sylvestris Lounz  
H. M. Regius

Die Aufgabe war mir von Ihrer Dekoration  
der königlichen Hochzeit in Berlin aus  
aufgetragen worden. Daß die gesuchten  
Säulenblätter in den entsprechenden  
Stil gebracht werden sollten und von  
ihnen (die sich auf das Jahr 15. sec.) möglichst  
nachahmbar sein sollten, ist durchaus  
ausdrücklich bestimmt. Ich habe daher  
für ein breites Blatt und eine Gruppe  
mit jungen Rosebushes folgende:

$g$  = gelb,  $gr$  = grün,  $r$  = rot,  $b$  = blau,  
 $s$  = schwartz.

250 (a) Tübingen 1. H. September 87.

582

Mein Grußes und Ihr ganzes Kind,

Es liegt fröhlichste Freude bei mir wieder auf in  
meinem kleinen Studienraum, angeknockt. Ich bin sehr  
befriedigt und höchstig gesonnt, daß ich am  
leidlichen Tag und davon gegen nicht mehr seit  
Ihren ersten Briefes Jahr ich alle Kriege für meine  
Arbeiten geschlagen und ich fühle da und kann  
zufriedenheitlich wie kein ander.

Wie Sie es wünschen, so trete ich ab. Ich  
seine Ihnen in den Freitags und sonntags  
abendlich wieder (Dienstagabend, ich  
geh nicht darüber hinaus, obwohl mein armer  
Geist keine Geduld mehr hat gehabt mit  
Liederbüchern usw., da ich jetzt schon bei  
diesem wichtigen Zweck und eben darum  
so arm, da ich sehr wenig Zeit habe  
um mich plötzlichen Gefallenstagen  
anzusehen). Ich möchte Ihnen noch erlauben  
diesen Tag den frischen Herbstblättern  
nachzuhören, aber nicht aufzuhören, so  
daß ich mich in der Lage bin, mir  
nicht zu stören, Sie Ihnen gleichfalls zu über-  
geben. Ich verabschiede mich, so lange ich  
am selben Abend offen für Sie und Gott sei  
Ihnen. Ich kann Ihnen und Gott glauben.

verbijtig, of Fries ols meer te hopen had.  
en dat mocht liegen, dat grot  
aantreke van rechtvaardige Raadvoogd  
van Friesland niet genoeg was voor  
de bestuurders te doen, want die  
Fries Jabe, niet, of niet Fries waren,  
weld' Klaepp enig standhouder geweest,  
informist meer niet kunnen.

Tooy Fries maagden en wijfch  
vrouwe sommertijng staalde op Tane,  
dat een vrees van al verloofde  
Maurits felicitat enig koninghe en  
nagenoeg Gouverneur geworden waren  
want, dat bleek enigheid vrege  
figuer, dat niet een meer hulde  
begeerliet, dat is voorwaerd  
mocht geloopen, dat al weeg dat,  
met staare den factores groote  
gouven, dat figuer is dat hulde  
dat Levens?pluis verleiden dat  
taare begeer, en vrees den dicht  
geloopt gedoken, dat geloep  
de vrees vrees den dichter, dat  
mocht geloep niet den Duyvener  
begeerliet, want niet dat niet

juste was biths bloedrijke geests minnen  
Ridders, dat is wijs niet meer en  
ripen for, niet meer vrees den dicht  
mocht geloep niet den dichter gelaadt Jabe,  
dat dat vrees den dichter gelaadt is den  
vergelykenklaefstone Noijen gesapt.  
Ziep Ha Spiekele en de goudene forse  
sight, so vrees den dichter bloedrijke,  
Jabe en Loff, dat gips niet hulde  
niet goudene en den dichter, dan den  
vergelykenklaefstone dat gelaadt  
Maurits dichter gelaadt niet den dichter,  
Hulde meer is den dichter gelaadt  
vergelykenklaefstone.

Dit jaren, op den 29den Januarij, was ic  
an den Kerk en Comit gescreuen hi,  
die Godalmeffredus was den 29den  
doeg meer ic bin dat, en dat  
en den dichter gelaadt want  
Hij figuer ic bliep enighe dicht  
tot dat, dat ob dat niet gaf volle  
dat vrees den dichter dat gelaadt  
beide gelaadt! And mi grot will!  
Grot will mit den dichter, so en  
grot mit den dichter arbitre.

Diligentes

300

Aniobor, 4 Eustephion 1851.

583

Eckert's pos. Rep. 1.

H'pály pos. pos. sp'yer, il' s'gah h'pály  
negation is' h'pály m'ntah pos. D'm'ns'c' m'ntah  
is' h'pály. P'c'c' m'ntah m'ntah d'115, x'p'm  
h'pály. Sal'c' h'pály, j'p'c' m'ntah h'pály  
h'pály, h'pály is' p'ngah c'p'm, dan'k'la'c'  
m'ntah m'ntah c' p'ngah. Sal'c' h'pály  
h'pály m'ntah c' p'ngah. Sal'c' h'pály  
h'pály m'ntah m'ntah h'pály m'ntah  
h'pály m'ntah m'ntah m'ntah h'pály.

N'g'p'ntah'c' is' q'ng'p'ntah'c' is' h'pály m'ntah  
m'ntah h'pály m'ntah m'ntah.

M'ntah h'pály m'ntah m'ntah h'pály.

189 (b)



584

Tijeware nove

Прекрасните макаропаси са, както беше във времето  
богати и със злато, със златни кръстове, със златни ажурни  
чепи, със златни куки, със златни кръстове, със златни куки  
и златни кръстове. Тези куки са от злато и със златни кръстове,  
които са златни и със златни кръстове. Тези куки са златни и със златни кръстове.  
Тези куки са златни и със златни кръстове. Тези куки са златни и със златни кръстове.

19. 9. 1881

О баг. Е. М.



189 (a)

Postkarte.

Carte postale. — Cartolina postale.



Monteur Chemin de Bémen

hotel Belvieu

Thome

100

Tunis, 6<sup>th</sup> Oct. 1851

to get up. Father of S. writes,  
as to the Smiths under way.

Now we are off this is our  
third. of our way home, so  
far west. We are flying right. This  
is the first part. We will  
be back up at 6pm!

Our morning work

for L. Brown

Yours ever truly,

John Morgan, Captain of the Morgan,  
from September 14<sup>th</sup> to October 1<sup>st</sup> bound  
for Tunis, in the year one thousand five hundred  
and fifteen, I am now 19<sup>th</sup> - 2nd month up the  
river. We are now 8<sup>th</sup> day in the river having been  
here. Some work will be done, &  
most of the day after the 1<sup>st</sup>, will be in  
preparation.

Question now is to see how far down  
to Tunis. At Tunis will be shown if  
we go west up river or north, and a map

map

meine arbeiten alle waren gestrichen aus  
Schrift mit einer Mischung von grünem  
und braunem grünem farb. Ich war sehr  
zufrieden mit dem Aussehen.

Aber die Arbeit ist ja schon,  
wie man es erwartet, nicht so gut  
ausgeführt. Es fehlen einige Teile  
der Schrift, und sie ist unvollständig.

Unter den Briefen, die ich geschrieben habe,  
ist der eine mit einem kleinen Bildchen  
auf dem Kopf, das wie ein kleiner  
Kopf ist, und es ist auf dem Kopf  
eine Art von Gesicht, das wie ein  
kleiner Kopf ist, der auf dem Kopf  
eine Art von Gesicht, das wie ein

Yours

Yours ever your wife Mary,  
Mrs. F. in Philadelphia, & your son  
John, with regards. It was my husband,  
who is a painter. He has painted some  
things here since my return. In New  
York. John is a painter.

Take care of yourself. I am very  
glad to hear from you.

You are welcome to my house if you  
come to New York. This is it in your letter  
to me yourself. Philadelphia, where he is  
now a painter. for your return

W

London, 6 September 1887. 586

372 (a)

H. Schleunemann Esq.

To Messrs E. Belanger & C.  
Paris.

Dear Sir.

We had this pleasure last on the 2<sup>d</sup> inst. to have since at hand your favor of 1<sup>st</sup> inst. from Show, the contents of which have our best attention. In accordance with your instructions we have today sold your £1400. 5% Brazilian. at 99  $\frac{3}{4}$ %, producing an accompanying account.

£1391 57s per 15 Sept.

which we place to your credit. We note that Mr. John Murray will pay us a further sum of £400. . . for your credit in the course of this month, & remain, Dear Sir,

Yours faithfully  
Henry Throderf

372 (b)

586a

H. Schleimaun Esqrs.

Athenus 6<sup>m</sup>

By Sale made for his account of  
 £1400 Brazilian 1875 5% Bonds @  
99<sup>3</sup>/<sub>4</sub> % £1396 10,

Brokerage 18% £ 1 15,  
 Commission 4% 3 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> 5 4 10.

£1396 Due 15<sup>th</sup> Sept<sup>th</sup> £1391 5 2  
 London 6<sup>th</sup> Sept<sup>th</sup> 1881  
 J. Henry & Throop & Co

J. H. Shuster

32 [a]

F. A. BROCKHAUS.

587

Telogramm - Adressen  
Buchdruckerei Brockhaus, Leipzig.

Leipzig, 7 Sept. 1881.

Herrn Dr. H. Schlemann,  
Paris.

Grainger's post

Erwähnen wir den Grunde  
seiner St. v. 1. J. S. C. P. d. vor. Die Kosten  
werden jetzt zum Durchschnitt  
und werden die preise gleichzeitig  
verändert. In nächster Nähe werden  
die Preise leicht verändert. Ein  
neuer Drucker ist gekommen und  
der alte ist wieder eingezogen. Der neue  
ist ein sehr guter Drucker.

Um Ihren Belehrungen über  
die verschiedenen Arten von Adressen  
ist keine Mühe gescheut.

Beckhardt haben nicht genug  
ausgetragen. Erwähnen Sie mich  
dieses. Ich habe einige Zeichen an Ihnen  
verschickt, seien jedoch, zu früh.

Frider.

Entschufsteller auf angezeigt, lebte jetzt  
in Paris anvertraut. Von den zuletzt  
Erwähn. bei W. E. Erlanger H.C. zu se.  
seien wir. Unter Berücksichtigung des  
in nicht leicht geprägt, der Wirtschaftswerte  
der, w. Werthe auf folgenden für die  
höheren, erheblichen mit den Spuren.  
Leider ist also keinem darüber,  
was für Belehrungen gebräuchlich.  
Durchschnittsgröße der Zylinder,  
dient es ca. 310000 Lantinen. Da  
die Kosten auf den ersten Preis  
gekennzeichneten Kosten 20-25 centimes.  
Um sie einzuführen nimmt man  
Angebote zu verhältnismäßig niedrig,  
nach der Werbeleistung mehrmals doppelt  
in Ansicht zuvernehmen, so dass es  
zu fallen may zuvorstehen Gebrauch  
meiner am Ende zuverlässiger  
sein kann. Wenn wird für die  
Werbeleistung der Zylinder, wenn für  
die Fertigung des Wertes (Report,  
Transfer) das bezogen werden soll  
4000 francs für den für mich die

französischen Angebote sehr verhältnismäßig  
niedriger anzusehen als die anderen, falls  
nicht die Ausbildung davon hinunter  
gezogen ist.

Wenn dies ferner gewisse müssen,  
Planen, so werden die nach unten  
in Japan Einwohner aufgefordert. Dafür  
sind aber die abzugeben. Die Untergrenze  
angefordert, so dass man die  
Gebrauchspreise auf Anfangspreise in Paris  
zu konkurrieren müsste. Ausbildung  
ist. mit dem Plan 4000, eine Fortsetzung,  
die während dieser mindestens 4 Tage  
Cessationssatz für eine per 100000  
Einwohner jährlich, als zweimal den  
allgemeinen auf 100000 jährlich habe.

Es sei mir von Interesse mein  
über die Rendite der jährlichen  
Ausgaben zu liefern. Dieser wird  
durch die Hälfte der Arbeitszeit der  
mit dem Betrieb (Bauingenieur und  
sohn, und Erwerb des Betriebs für mich  
genügt auf Kosten der Abreise) zu  
einem Bruttoeinkommen.

Gezeichnet und

P. L. Sonnenburg

102

Takai, 7 October 1885

Yours truly,

Main street must run across above Takai. In Takai it is in Takai town so north slope right bank. There is also a street or bridge like one just off the road to Takai, so may be Takai town or Takai town or Takai town. There is a bridge over the river, so may be Takai town or Takai town.

In Takai there are 12 October 1885 main street from bridge down to Takai town for one mile. From Takai town, one side slope going up hill to Takai town. This is Takai, or side of Takai town for Takai town or Takai town. This may be a government station or Takai. Main street running north-south, and is mentioned to you 24 Oct. main street, in my letter to Takai as follows. In main town Takai has one main street Takai, a bridge to the river and another, i. said above Takai

and so high said it was a bridge across slope, so must be one in Takai town or Takai town. The bridge is one for all, and is built for everyone, being in town right bank. There is also a bridge like one just off the road to Takai, so may be Takai town or Takai town or Takai town. There is a bridge over the river, so may be Takai town or Takai town.

By bridge from bridge over river you Takai, and about one hour or so.

On left side of the Takai, is one road up hill into the hill road, and is the one leading higher, the other going more to the sea.

What you say is true. I have the road, going up hill from Takai town. This is not, and is in Takai a road to my village.

With best regards

Dr L. Bishop

L. Bishop

Hong, so we found in first  
quadrant.

Now here we go back to a big  
topic. Now is the time, as I am back  
on the first, for some news. The  
days before a graduation, now in Hong  
is by quite a few days, are a time  
of anxiety. And a time is also a time  
of joy, as I am about to graduate, it  
is like the day before a wedding -  
it is mixed, one is in your heart  
but there is also a sense of  
anticipation and mixed feelings.

The more I am writing, the more  
that feeling of melancholy I feel. You just  
feel, my time at the graduation.  
Now is just 24. years old, and I am  
about 19, writing you on 18. and  
in the next week or two - for which we are

now I find over than 9-10 days to  
a big day to have. And this is to  
me this is difficult. I do not  
want you to, the family to care, my  
and wife prepared.

On the 21st day like my day  
of my exam, as if and then is a few  
days, when I will go. Now the day  
will be tomorrow, my day to day, and  
it is graduation tomorrow, in the  
middle of next month. My exam is on  
Tuesday - The night and everything. My mind  
was completely on my day tomorrow.  
got home, back into me like my body  
as Santa Claus.

My day is full going in the form  
of which I am still my 2nd. Then  
the 21st, as if and then my a front  
of the most of my time, especially in  
the last night my time. Like I, as

Berlin C den 10 Okt.

1881

*Lafonphla pavector*

Indien en China volsta ijf voor gewoelen jelen van  
800. & tot op heden weigert niet meer China dat comittee,  
die ijf gevorderen bij mozen geijfpt vroegte.

Geijfpt wel te kunnen blieft, so ist kein Gedanke daer,  
dat gevordert. Iff die Maatschappij hij w in Natuurwetenschap  
niette wolle, welijf die ligueren & folijfgeft pley, & niet  
in Blieft der professoren bracht. Hogen. Deen tweed dagelijks  
aufzochouren moet wordt ijf meer te geijfpt niet wolle  
Oprijpgeft pley & verantwoord pley een pley daer te gi  
en verstandig kunnen. Dan wie zegghet de Bi Tali  
Die leeftijf te fullijfgeft pley haer fo de Maatschappij  
Ook wenscher foer sin, & in dezen overijfgeft pley, oft dat headt.  
Acht niet meer foer de Ophale fo de fauna niet. N  
de Ophale volstaet hijschijfgeft pley ijf haer vangt sin

formen der Dinge. Und das heißt: Menschenrechte  
müssen gesetzen, welche jenseitig keinen Sturm auf sie loslässt.  
Was kann jenseitig leicht gemacht werden, während es hingegen die  
Vorstellung ist, daß es nicht möglich sei, was es sonst auch sei  
vor dem Jenseit sich zu befriedigen bis zu einer  
Zeit, als die jenseitige Zukunftswissenschaft war. Ich glaube  
dann allein hier die Bezeichnung auf ein gutes Ergebnis  
in konkreter Form vorstellt, und daher war, daß ich  
diese in Augenschein gebracht habe. Ich glaube Menschenrecht  
ist vor jenseitiger Zeit selbst eine Augenblicksgegenwart;  
es geht mir um, ob man die Zeit habe, bis die Länge  
der Menschheit diese Reise, für die sie jetzt sehr kurz war.  
Es genügt kaum, daß auf jene vier gewissemma Arbeit  
für die Zeit. Wenn sie in jene Zukunft einsetzen kann  
so wird das gereicht, daß jene Zukunft sei: aus dem  
Kontinuitätswissen herausgestrichen und, das ist die er-  
wähnte Vorstellung, so lange, da es keine Störung, keine  
Auseinandersetzung auf vorzusehen bestehen wird.

So war fast stets annehmbare Wahrnehmungslage  
und bestimmt wurde hin, mit dem wahrscheinlich  
jetzt braucht man ein. Wichtig ist die jenseitige Zukunft  
für weiteres was wir jenseitigen P. also was wir  
wahrscheinlich in Beziehung zu Gründen es für Richtigkeit.  
Ich bin ja weiterhin glücklich ein einzige Menschenheit  
gewesen, ich bin in allgemeiner Freiheit. Als ich war  
zweiter, ich war frei, das war nicht, es war ein Leben unter  
solchen Bedingungen nicht recht.

Mögliche ist die jenseitige Zukunft, es geht auf die  
jetzt wichtig, ob es eingerichtet werden kann.

Man kann nun offenbar nicht ein augenblickliches Raum  
sich aufnehmen kann Gemeinsam. Aber es kann  
nachgelesen, ob sie in gleichzeitiger Weise, nach einem  
jedem Ergebnis jenseitig freie Zeit, die sie auf in  
findet. Nicht ungewollt die letzte Hoffnung,

daß es augenblicklich geschieht,  
Mögliche ist eben jenseitig und ist nicht möglich. Mögliche ist  
nicht für die Zukunft vorstellbar, die ungewollt mögliche  
Lösungen von jenseitigen, feststeht, ob dies auf ungewollte

1881

Mr Davies

470 [α] Nat. Hist. Mus. 590

S. Kensington,  
London

10. 11. 81

Dear Dr. Schliemann,

I have you to thank  
very much, not only for  
the copy of "Ilos", but  
also for the thoroughness  
of your recognition of  
the little help I was  
able to give you in the  
determination of the  
materials of which

470 (6)

the numerous implements  
were composed. I  
regard the volume as  
one of the most esteemed  
by me in my small  
library, and remain

very faithfully yours,

Thos Davies

208 (6)

591

Gesegneten Kinder des Drs Henry  
Schliemann und seiner Tochter  
September 1. a. c. mit Postkarte geschrieben  
aus Hamburg-Friedrichs, am 11. Sept.  
ausfindig auf Laage n. H. Gedruckt,

Lübeck  
am 11 September  
1881.

Für eine und zweite - Schule  
oder der S. v. Schule

208(a)

DEUTSCHE REICHSPOST.

POSTKARTE.

à  
An

Monseigneur le Docteur  
Henry Schliemann

à  
de

Athènes



Dans la matinée de 10 à 11 h. au  
dans l'après-midi de 3 à 4 h.

Je suis désolé de vous faire prolonger  
ainsi votre séjour à Paris, mais  
si vous ne trouvez m'attendre,  
Mr Bretan mon beau-père recevant  
les communications que vous  
auriez à me faire.

Agriéez, cher Monsieur, l'assurance  
de mes meilleurs sentiments

R. Poiret

145 (a)

592



Uriage les Bains (Isere) 12 juillet 81  
cher Monsieur Schleman  
Votre lettre du 9 est venue me  
trouver dans le Dauphiné où  
je prends quelques jours de  
repos auprès de ma femme &  
de nos enfants. Je serai cer-  
tainement de retour à Paris  
le Lundi 19 & je me tiens à  
votre disposition pour la

145 (b) Fourret



211 (6)

2  
Really we have nothing to tell  
us in this Country my family  
are all provided for and I  
have retired from my posts  
at Sloane and Board of Trade  
so that we wonder about to  
arrange ourselves but at last  
I assure I should be very  
badly pleased he shall spendy  
"viz" you but at Athens. I have  
seen by the papers lately that  
you were visiting Berlin I  
presume you will go South  
with the Mallows when  
you will find this.

I am still a subscriber to  
Sloane but rarely come there.  
My address London <sup>Antonietta</sup>  
Bank St James's Square, <sup>London</sup> will  
spendy find me as they  
always forward my letters  
at once on receipt of my

211 (a)

592x

Larquay 28<sup>th</sup> Augt 1881

Dear Doctor Schleman  
You cannot conceive  
the pleasure we had on receipt  
of your card on our arrival in  
this Country after an absence  
of 11 months. We should have as  
little to say now you but un-  
fortunate, when you are in  
this Country we are out of it.  
It would be such a happiness  
to us both to see you again.

You <sup>poor</sup> wife unfortunately  
is within delicate so that we  
go to Nice every year during  
the winter but this year we  
have spent more time bordering  
about than usual as  
Dr Henry Schleman kindly

I often talk to my wife of the happy days I spent in your agreeable society whilst travelling in both the ~~countries~~  
as well as the ~~western~~ hemispherical countries and wondering whether we should ever meet again. Should you receive this note I should feel so pleased if you would kindly write me a line to the International Hotel New York where shall go there shortly.

It is go to town on the 31<sup>st</sup> to prepare for another journey and hope to get down back by 5<sup>th</sup> October.

I hope you may yet call us at Madame Niemann's whose acquaintance he hopes to make some day - please tell

all we hear you are likely to be in London.

London 12<sup>th</sup> Sept.

We came to town today and had an oyster-performance given me by Mr. Myer's Imperial Oyster House - Turner cut out of my throat - thank God I am still here but confined to the house presuming you have gone home to Athina. I shall telegraph the other trutings & it may find you in the enjoyment of good health.

I shall now say good bye with our united best regards to Madame Niemann & friends.

I am

Dear D. Niemann

Your very sincerely  
J. Scudder

Paris, 13 sept 1881

593

189 (a)

Egypt

Cher monsieur Schliemann,  
la cérémonie à laquelle vous aviez bien voulu nous rendre  
avec Madame Schliemann ne m'a permis qu'aujourd'hui  
de me faire lire par mon fils votre bonne lettre de  
dimanche dernier. Je partage vos fastes et vos regrets,  
mais je ne les partage pas sans réserve. Les Comptes  
Rendus imprimés de l'Académie appellent trois fois  
dans le cours de 1878 (juillet, octobre et décembre)  
vos diverses communications sur Thagée, Icarlik et  
Myçene, où les mentionneat trop brièvement, selon  
notre usage, quand l'auteur n'a pas remis au Secrétaire  
une note personnelle qui ferme la lecture faite à l'Aca-  
démie. Mais enfin j'en retire la unique trace des dé-  
fenses et de l'inattention qui nous ont blessé. Je me souviens  
même d'avoir entendu A. Parvus nous faire en tragique  
sur le tableau noir la figure de quelques vases provenant  
d'Icarlik, l'espèce d'îles hérétiques sur ces vieux  
monuments de l'art et de la religion. Quant à la confé-  
rence faite en présence j'y blâme sincèrement avec vous  
les expressions que vous allez et si j'avais pu interrompre  
à temps, j'aurais conseillé à l'auteur de les effacer  
dans l'impression. Mais je vous conjure de calmer à  
ce sujet le mécontentement d'ailleurs légitime  
dont vous me faites confidence. En tout cas je suis heu-  
reux de pouvoir attester que je n'ai jamais manqué  
une occasion, soit dans notre compagnie, soit ailleurs,

189 (6)

de témoigner ma vive admiration pour votre généreux  
dévouement à la science et pour vos enquêtes archéologiques

A bientôt, j'espère, le plaisir d'en reparler  
avec vous ; je vous serre cordialement la main,

E. O. 226





Layard

66 (a)

Venice

595

Sept. 13/87

My dear Dr. Schleiman.

I would most willingly help you in obtaining a new formula to enable you to continue your most important & valuable excavations in the Nahr-i-Roy. But unfortunately I know no 'man in power', if you mean literally a Turk, to whom I could apply it yourself. I think that your best plan would be to address Lord Dufferin, our Ambassador, who I believe, enjoys much influence at Constantinople, & who would, I am sure, do anything he could

66 (6)

To help you. In case you should demand supererogation I sincerely  
hope personally acquainted with congratulate you. I will let  
him I enclose you a note for him you may have a much easier  
which you can either deliver to a good letter had, or give  
him yourself. Should you happen future researches tell you may  
to Turkey, or proceed to him, pray you health.  
writing to him at the same time.

I trust that you will thus  
start that you require - or  
recessions before departure are  
absolutely necessary to complete  
your great task.

I know your accounts in the  
papers of the honor that has  
been paid to you in your native  
country - Honor seems better

Believe me

Your my best

W. C. Ayer.

*M. Tillet*

LES SÉANCES

ont lieu le 1<sup>er</sup> et le 3<sup>e</sup> Jeudi  
DE CHAQUE MOIS  
de 3 à 5 heures

À L'ÉCOLE PRATIQUE  
DE LA FACULTÉ DE MÉDECINE

15, Rue de l'École de Médecine

Société d'Anthropologie de Paris

Fondée en 1859, Reconnue d'utilité publique en 1864

596

*3<sup>e</sup> Germinal 18 septembre*

1881

Monsieur,

Ainsi que je vous l'ai promis bien  
j'ai le plaisir de vous adresser une petite  
notice sur la noblesse constitutionnelle  
de Suilli.

Peu d'instant après votre départ j'ai  
mis au point un paquet de photographies  
des plus belles formes de Buchenbach.  
Elles n'ont été adressées qu'à la Professeur  
de l'Université, pour un colloque  
des Sciences. Cela m'a intérieurement  
occupé Madame Schliemann. Si  
j'avais je vous demanderai bien un  
photographe. Je vous assure qu'elle  
se trouvent en nombreuse et bon  
société dans l'atelier dont il faut  
que je vous ai donné l'indication de  
et que je vous offre celle d'augmenter de  
étiquette, elle ouverte, l'assurance  
gentiment distingué.

*G. de Mon*

460

LIBRAIRIE

25

FIRMIN-DIDOT ET C<sup>°</sup>

imprimeurs de l'Institut

RUE JACOB, 26

597

Paris, le 15 juillet

1881

Dicht

6881  
young man off

Romance,

J'ai causé avec Mr. D. de la Schleppenbach de Mr. Brockhaus, et notamment à son traducteur de votre ouvrage sur Stein, que j'ai prononcé avec intérêt.

Il fait longue liste des personnes dans le camp, et va me faire au moins 1000 exemplaires. Je vous en demande 1000, sans considération de leur valeur. Je vous en ferai 1000 à quatre francs et je les ai mis à la vente tout de suite. Je vous en ferai 1000 autres à deux francs et je vous en ferai 1000 autres à un franc.

Les 1000 premiers sont à l'imprimerie de l'Institut, et je vous en ferai 1000 autres à deux francs. Les 1000 derniers sont à l'imprimerie de l'Institut, et je vous en ferai 1000 autres à un franc.

306 (c)

каких газетах и газетах то же.  
Изложено было и между нами оно.  
Надеюсь однако, что все обстояния  
благополучно и что скоро будет здоровье.  
Получил ли Вы письмо моего  
Шоба изъ Мюнхена? Письмо  
репортерского обозритель?

Присланное мною Шоба подражало  
и получено и о нем Шоба благодарен  
за него.

Со временем шоба всемирного  
известия Шоба лучше становится.

Милостивейший Шоба  
Саша Шоба

С. Шиманский

Мой адрес: СПб Петербург  
близ Литейной, Манежный переулок, 1-й, № 24

306 (a)

598

Санкт-Петербург 15 Сентября 1881.

Милый мой доблестный папа!

Любезное письмо Ваше от 21 Сен-  
тября я получил.

Я написал Шоба следующим письмом  
письмо адресовать его в Париж, aux  
soins de Мессиана Emile Edouard C<sup>o</sup>  
На случай, если оно не доставлено до Шоба,  
после второго Шоба в настойчивом  
написании этого же письма, что пись-  
мена не предвидуемые.

Я будущий секретарь Полковника и  
передал ему также Ваше письмо с  
комплектом писем и предметом  
подарочным. Касательно письма оно со-  
гласно тому, что, если это и предстоит до но-  
вуху, дому Эденискому, квартира № 24 - лучше всего места судебного следствия.

ее поступило счастье поздравлять  
на судебную должность, то в ее честь  
сейчас на самое короткое время. Она  
имела перед собой неожиданно много слу-  
чебного характера в юго-западном  
крае, где она сгоряченно избрала  
свою профессию, так как супруг до-  
рочно заслужил прокурором судебной  
столы в Киеве Половица, члену Трибу-  
ната в Киеве. Такие Половица  
сразил свою, чтобы я подал ему же  
всю бумагу о себе защищую, но оказалось  
которой она и начинать обо всем  
прокурору судебной палаты в Киеве.  
Затем по получении от меня эта  
Киево Половица обратился уважающ  
меня.

Все это явилось в результате Половица  
которого Трибунал изменил касательно  
меня, а в то время исполнение этого моего характера.

Члены трибунала подали мне письмо  
в то же время и не соблю-  
даясь. Я сильно проспудился. Я

Помни обрасти в воскресенье брас-  
я на плечи ее отец и уважаемый  
Половица и до получения последнего  
письма, этого Кафедрального предложил  
её же, какой пример предпринять  
образ действий ее отца. Помни  
лично только потому уважаемые  
речи заслуженного прокурора судебной  
столы Половица, члену Трибу-  
ната в Киеве Половица  
известно. Съ боязникою некоторыми  
сразил свою, чтобы я подал ему же  
всю бумагу о себе защищую  
бо. Но сюда, что Половица в срочном  
запросил уважающий  
бумаги моего отца и скончался  
прокурором судебной палаты в  
Киеве. Трибунал изменил касательно  
меня, а в то же время исполнение этого моего характера.  
Члены трибунала подали мне письмо  
в то же время и не соблю-  
даясь. Я сильно проспудился. Я

Merci pour vos deux mémoires. Nous acceptons tous les deux pour demain votre rendez-vous pour l. Egger

Max Egger

jeudi 1<sup>er</sup> sept. 1881

186 (a)

CARTE POSTALE



Ce côté est exclusivement réservé à l'adresse.



Monsieur Schliemann  
Hôtel Scribe, rue Scribe 1

Paris

600

261 (a) С. Петербург. 15<sup>го</sup> Авг. 1881.

Иконо-граверский Андрей Григорьевич  
занимавась обратившись к Вам  
съяснокорректором прошлого поместия  
и доставил мое письмо. Я дочь покойного  
В. Г. Радкого и фрейла Н. Н. Рудыста, ко  
могли настолько морю сказать, на-  
ходясь в большом духовенстве Годину,  
и прощему пленки у него, которые не  
ребячего писали, из которых неко-  
торые недостоверны. Кто же смирился бы  
старшии члены постриженные пленки взы-  
бранием, то у него никак средство  
бы наказаны за того, кто здешний ес; сюда  
ко отъ Години ее Лукачевича об уроки,  
ко здешним семинаристам, мало никого изъ  
достоинства, что его Година гравер.

Старшии дочь, которую отыскала Годи-  
нико племянница, Лукачевича усыновила настри-  
женую, то кого же ее Година взыбранием

Въ продолжение этого моего, а не  
бывшаго чисто за въс заслуги  
принесен, у меня образованіе неод-  
нозначно. Жаде Ваше добре сърдце  
Андрея Арасимовича и яко образованіе у  
Вашу въображения что это неотъем-  
лемое поморѣе есть. Родите мои тоже  
въсъ поморѣе есть, то пра-материн-  
ское моё же неотъемлемое достояніе =  
съвѣда въ поговореніи моемъ за  
членовъ Поморійъ въ губерніи присъ-  
твіе постоеша, поморѣй же въ губерніи  
Поморіе постоеша. Ставимъ  
передъ мною неоконченное образованіе,  
и какъ тово и изучить.

Далеко не въ садѣ въ садѣ бѣлѣ. Человѣкъ  
меня въ воспоминаніи; где же образое  
въ съмнѣніе заславило мене абра-  
митъ изъ Вашъ пакъ изъ Былжкому  
и добруму знакомому въ далекомъ  
прошломъ времени. Малого вѣда

261 (c)

просить, упраздните мешкало. Но я не  
зрещаю надеяться Ваше благословение  
от большого благодарности; но только  
теперь то искреннее зеро гено дра  
нас сего времени и дозорного упомянуто  
вас помощнике иск.

Пропускное удостоверение для нас  
состоит от кипищебину погониши  
и удостовечения

Сего удостоверения  
имеет подпись на дне Мария Рудзова.

Адрес мой.

С.Петербург, Нески, 7-я улица, д. № 18. № 3.

P.S. Годы мои вдовствуют изгнаны, письмо это же  
основание для антракта.

261 (d)

1881

М. Рудьова

один из первых в стране  
занимался изучением  
и собиранием растений  
и животных в Сибири  
и на Дальнем Востоке.

Среди его коллекций  
имеются образцы  
растений и животных  
из Китая, Японии, Кореи,

Монголии, Индии, Бирмы, Камбоджи,

Сингапура, Филиппин, Австралии, Новой Зеландии, Южной Америки, Африки, Азии.

Он же был первым, кто начал изучение геологии и минералогии в Сибири.

262

Berlin W., den 16 August 1881  
Wilhelmstraße 24, I.

Sehr  
Ihren  
In Heinrich Schliemann,  
J. J. Athen.

Grüßwunsche Ihnen!

Denk Ihnen Dr. Tendler förmlich,  
daß Sie weiter in Athen seien,  
wir nähmen und haben den Vorfall,  
dann doch einander Freundschaft ein  
zu Würde ausser seit September  
sich aufzusammeln. Ewigl. Kunstgewerbe  
zur gefülligen Aufsicht zu führen.  
Vielmehr nunmehr ist der Name das  
Gewandthebst Prof. Bodenroder (Stein-  
za-Schaffy) über Güte, und einem  
einen Erziehung zu führen, wortlosig  
die äusser äusser gewißlich in gleichem  
Grade erfüllen würden wie die  
mit vorzüglichster Geschäftsführung  
gezeichnete  
Rедакция.

1881

Rundschau

J. E. GÜNZBURG  
DI PETERSBURG

Petersburg le 7/6 Sept. 1881

388

602

Monsieur Henry Schliemann  
Athines

Je vous confirme  
ma lettre du 19/3/1 dans la  
quelle je débite votre traité

of 100 - of J. S. Schliemann, agent  
Mr Paunr 2 et

Aigros, Monsieur, my  
saluts

impressis  
et s. Lachaly.

*Beaurain*

P. BEAURAIN

RECEVEUR DE RENTES

SUCC<sup>e</sup> DE M<sup>r</sup> DESTIGNY

Rue de la Chausée-d'Antin, 25

PARIS

115(a)

603

Paris 16 Septembre 1884.

a Monsieur & Docteur H. Solonien  
Hotel Scribe.

Monsieur,

Je vous remets la note de mon  
médecin, le docteur Cadet de Gassicourt,  
avec laquelle vous pourrez faire  
présenter, en toute confiance,  
chez le Docteur Marin, 17 rue  
Bléue, paris la vaccination.

Le propre fils de M<sup>r</sup> de  
Gassicourt a été vacciné par  
le Docteur Marin, chez lequel  
on trouve le meilleur Vaccin.

115 (6)

Reverez je vous prie,

Moscou,

la nouvelle adhésion  
se fait pour l'avenir.

S. Savchenko

5, Albemarle Street, Piccadilly,

London, 16<sup>th</sup> Sept 1881  
W.

Morgan & C<sup>o</sup> beg respectfully to  
thank Dr. Schiemann  
for his remittance to Amount £ 10. 15. 6  
and to enclose him their stamped receipt  
for same.

Paus. 17 Septembre 1881.

Monsieur Schliemann.

Nous venons, Monsieur, vous accorder réception de votre lettre du même jour. Nous en acceptons toutes les conditions, que nous relatons ci-avant. —

Nous nous éditez le droit de traduction de votre ouvrage intitulé Ollios, d'après le texte Anglais et vous nous engagez, en outre, à nous procurer le matériel de l'Illustration de cet ouvrage, soit à titre de prêt, pour une somme de quatre mille francs, soit par cession des galvanos qui resteraient notre propriété pour une somme de quatre mille cinq cents francs, d'après le choix que nous ferons définitivement de l'une ou l'autre combinaison. —

Dans l'un ou l'autre cas ces prix comprendront la mise à notre disposition des planches qui finiront l'ouvrage. — La traduction sera faite à nos frais mais vous nous engagez à en lire les épreuves de manière à en assurer la fidélité et aussi à faire profiter cette traduction de tout ce que l'état de la Science et de la critique permettra d'y ajouter selon vos forces. —

Nous aurons à vous payer une somme de deux mille francs pour vos droits de traduction et votre travail de révision. Nous vous remettrons en outre cinquante exemplaires de l'édition française.

Nicely agen, Monsieur, l'assurance de notre considération distinguée

Félix Dodec.

462 (6)

1881

F. Didot & Co

Санкт-Петербургъ 18 Сентября 1881

307(а)

606

Милейъ боязливейшійъ пана!

Сокілу Міністру юстиції, тою по  
призначенню сенатора Головікова  
о більше сорока вітровиму чину. Ось  
посланнямъ мене відъ товарища  
прокурора Київської судової Палати  
Николая Никаноровича Котуко-  
вича, котрому ойт передалъ магі-  
стратичну записку. Товарищъ про-  
курора сказавъ мене, що до поступле-  
ння цього судового сиредовання  
мене надійдуть буде поступити  
сперва таємничості по судову годо-  
здамъ засуду, що винесено въ своєму  
содержанні поштову записку, ко-  
торає підходить отъ мене до прокурору

судебной палаты въ Киевѣ. Онъ - не министра юстиции.

досто по мѣрѣ свое замѣненіе и Надежда, что письмо это еще не  
перешло въ министерство - то есть Пѣтъ въ Константино-  
въ Спб., где по основаніи Простуда мои собств. письма пра-  
ви министра утвердили меня - за тогорѣ, чо воодиже миа зданий  
въ должности Таг-какъ со всіми вільшими бродягами.

Зимой я обратилъ просьбу въ мін. юстиции, чо Половцовъ съ  
своей стороны обещалъ всѣмъ  
пострадавшимъ устроить дѣло. Даже  
Половцовъ просилъ меня до всѣхъ  
засій въ должности и до отъхода  
меня въ Киевъ еще замѣнить  
меня.

Согласно виновнаго приговора указа  
мінистру юстиции про подачу нового  
поправленія о сего Записку.

Меня съдователемъ въ должности  
придалъ утверждение моему въ  
должности въ первомъ со споромъ  
прокурора Киевской Судебной палаты, донъ Елагинскаго  
Палаты, а во второмъ со споромъ

- не министра юстиции.

Надежда, чо письмо это еще не

перешло въ министерство - то есть Пѣтъ въ Константино-

въ Спб., где по основаніи Простуда мои собств. письма пра-

ви министра утвердили меня - за тогорѣ, чо воодиже миа зданий  
въ должности Таг-какъ со всіми вільшими бродягами.

Зимой я обратилъ просьбу въ мін. юстиции

Что письмо это еще не

перешло въ министерство - то есть Пѣтъ въ Константино-

въ Спб., где по основаніи Простуда мои собств. письма пра-

ви министра утвердили меня - за тогорѣ, чо воодиже миа зданий  
въ должности Таг-какъ со всіми вільшими бродягами.

Зимой я обратилъ просьбу въ мін. юстиции

Что письмо это еще не

перешло въ министерство - то есть Пѣтъ въ Константино-

въ Спб., где по основаніи Простуда мои собств. письма пра-

ви министра утвердили меня - за тогорѣ, чо воодиже миа зданий  
въ должности Таг-какъ со всіми вільшими бродягами.

Зимой я обратилъ просьбу въ мін. юстиции

Что письмо это еще не

перешло въ министерство - то есть Пѣтъ въ Константино-

въ Спб., где по основаніи Простуда мои собств. письма пра-

ви министра утвердили меня - за тогорѣ, чо воодиже миа зданий  
въ должности Таг-какъ со всіми вільшими бродягами.

Зимой я обратилъ просьбу въ мін. юстиции

Что письмо это еще не

перешло въ министерство - то есть Пѣтъ въ Константино-

въ Спб., где по основаніи Простуда мои собств. письма пра-

ви министра утвердили меня - за тогорѣ, чо воодиже миа зданий  
въ должности Таг-какъ со всіми вільшими бродягами.

226 (c)

Die mir einzige Zeilen als Antwort  
finden, wird es mich aufrichtig  
freuen, insbesondere wenn  
es sich bestätigen sollte, daß  
der berüchtigte Dr. Schliemann  
mein Verwandter ist.

Mit großem  
Ferdinand Schliemann

Adressa.

Mr. Ferd. Schliemann  
Dr. Dr. Riedewaldt  
46 College-street

Konsul Dr. Schliemann  
Athen.

Sydney  
S. P. W.  
Australia

226 (a) Sydney, New South Wales, 60<sup>f</sup>  
18. September 1881.

Gefreiter Herr!

so wird Ihnen aufrichtig über-  
wiesen von dem aufgewarteten Australien  
ihrer Brief zu empfangen - daß  
siegt, wenn diese Zeilen, wie ich  
sage, in vorliegen werden. Ich  
kann aber nicht den Kampf einde-  
cken - da ich den Kämpfen lange  
den Sieg so formell und feierlich  
gewünscht habe - die Frage ob Ihnen  
zu nennen, ob Sie nicht vielleicht  
ihrer Verwandten meines Vaters sind.  
Mein Vater, Peter Schliemann,  
wurde in der Nähe von Stachac, in

Golstein geboren, wuchs aber auf  
Dänemark auf, und lebt bis heute  
heute, in 1863, in Kopenhagen, wo ich  
auf, in 1856, geboren bin. Da mein  
Vater und mein Bruder während  
meiner Kindheit starben, bin ich  
über die Herren und Tiere nicht  
sehr völlig im Dinkel, und es  
würde mich sehr freuen, wenn  
du mich zeigen könntest, daß du  
innen Wissenschaften meine geliebten  
Werke hast. Also du sagst, Herr  
Doctor, wenn ich mich im Fortsuum  
bin, in 1872 oder 1873, in Kopenhagen  
aufzuhalten, soll ich nunmehr den  
Wunsch gezeigt, Ihnen und Gottal

I'day letztere einen Brief abzulegen,  
aber meine kindliche Sappidenheit wollte  
es nicht erlauben, den Wunsch zu  
zuführen. In 1877 bin ich auf  
Australien abgereist, aber wenn  
ich jetzt sollte in den Zeitungen  
dieser aufgerufen zu den  
Leichts Tiere berüchteten Hof-  
postkarten und Fotodruckungen  
habe, daß es mir oft genug ist,  
die nicht befreit zu haben.

Ich sollte, daß Sie möchten  
möchten, die Briefe, die ich  
mit genommen habe, Ihnen  
zu überreichen, und wenn

Ancienne Maison Coupe et Portaix

62

Paris le 19 juillet 1881

608

BOUSQUET & BEAUVOIS SUG<sup>RS</sup>

DE Mme Vve PORTAIX

Entrepreneurs de Fumisterie

35, rue de l'Arcade

PARIS

Monsieur Schiltmann

Le 19, suivant votre Désir  
l'honneur Devous rappeler que vendredi  
vous a été pris avec Monsieur votre  
Sétilat pour Demain 20 Et à 8h  
du matin au 6 Rue de Calais.

Entièrement à vos ordres  
Veuillez Monsieur recevoir mes  
sincères salutations,

Bousquet & Beauvois

Bousquet & Beauvois

LIBRAIRIE

DE

FIRMIN-DIDOT ET C<sup>ie</sup>

imprimeurs de l'Institut

RUE JACOB, 16.

461 [a]

Paris, le

19 juillet

1881

609

Monsieur,

Reçus votre lettre, j'ai été voir Mr Egger qui m'a dit vous aviez vu et pourriez disposer à bon marché de lui et de sa famille toute gratuitement un traducteur dont le travail aurait l'entière assentiment de sa surveillance et de la votre.

Comme d'ailleurs croyez bien de faire toujours convenir à cette mission, sans aucun embarras à vous de vous occuper à ce sujet avec Mr Egger qui enverra sans faille tout ce qu'il pourra être utile pour assurer une prompte et complète exécution.

Mr Egger sera chargé de

M. Böckmannson

461 (6)

vous dire que si vous disciez  
le roi Moroni; vous verrez  
le trouvez à la <sup>fin</sup> ~~fin~~ de son labeur  
dans la matrice, son destin  
nuit <sup>à</sup> après 9 heures et l'apôtre  
meurt.

Veuillez agréer, Monsieur,  
l'assurance de ma considération  
affectionnée.

Br. Magimel

373 (a)

610

London, 19 September 1881.

L. Schliemann Esq.  
of Messrs L. & C. Langleys &  
Paris.

Dear Sir.

We wrote you last on the 6th inst. and today beg to inform you that there are  
£500.- Matanzas & Sabanilla Bonds  
on the market, which we could probably buy  
at  $103\frac{1}{2}\%$ . - If you should wish us to purchase  
them for your account, please let us know by  
return mail. We enclose note of ~~London~~ <sup>1000</sup> ~~London~~ <sup>1000</sup> ~~London~~ <sup>1000</sup>  
cash for you, amount to  
Sep 1881 £ 15.17/8 due 1st Sept. of 60 -  
We have ~~had~~ <sup>had</sup> placed to your credit  
the sum of £ 49 1/16 your faithfully  
S. H. Schröder

From MESSRS. J. HENRY SCHRÖDER & Co.

373 (b)

610a

LONDON.

Coupons encashed for account of H. Schliemann Esq.

1881 Sep 16	Illinois Grand Trunk RR Lake Share 12.12. <sup>00</sup>	\$ 60 - -
		" 17 50
		<hr/>
		\$ 77 50
		<hr/>
	c 49 1/16	£ 15 17 8
		<hr/>

J. H. Schriener

188 (a) Paris, 19 sept. 1881 611

Egger

Merci, mon cher antiquaire, pour  
votre empressement à me communiquer  
le succès de votre conférence avec M.  
Didot et l'idée qu'a eue notre ami  
l'éditeur de songer à nous en vue de  
cette publication française. C'est là  
une grosse affaire et qui mérite  
réflexion. J'en écris à qui de  
voat ; mais je crois qu'aucune  
réponse ne pourra être donnée avant  
le retour de Madame Egger que je  
n'attends pas avant les premiers  
jours d'octobre. Tous mes res-

188 (6)

pects à Madame Schliemann et  
à Mademoiselle Andromaque, sans  
oublier les deux journées de jeûne  
Agamemnon.

6. 0 77er

Hamburg, 20 Sept. 1881.

*D. W. H. Schleimann*  
 Der gestrige Brief d. Carlstad 20 Sept.  
 Ihnen 29 eing. bitten um das Abrechnen  
 zu empfangen und aufzumachen dasselbe  
 keine Anmerkung. Dass die bestehende Verwaf-  
 fung

ell 300.- 20/22 Sept. für Abrechnung am Jean Knig-  
 nappi Friederichsholz Hau-  
 se Aardenberg

• 1200.-	8 Oct.	Zuführung am Jean Sophie Kleinmann auf Carlstad
• 900.-	11.	do. Idem
• 1000.-	16.	do. Triebel & Co
• 300.-	17.	do. " "
• 800.-	30/31.	do. am Jean Anton Knig- nappi Boris Petrowsky Möbel

ell 4500.-

und ferner Sie aus der mir vorher mitgetheilten  
 Creditur aufgefordert abzurechnen und bestätigen  
 mich Ihnen

ell 116.-10 f. 3 Oct. für Coupons der 5% französ. Renten

• 292.-65. 17/18.	Galena & Chicago Union R.R. Coups	fr. 143.-75.- = 80.-75-
		+ Zypern 870.-
		— 870.-50
		<u>169.-50</u>

• 292.-67. 18/19 Sept.	für City of Cleveland Coups 870.-	verschiffet in 95% + 4 Volk Wiederauflage
		— Zypern 870.-
		<u>14</u>
		<u>869.-50</u>

verschiffet in 95% + 4 Volk	Wiederauflage	ell 293.-40
		<u>119 3/4 % ell 292.-67</u>

• 3677.-40. 20/22 Sept.	für ein paar französ. Trans-
	per auf Fr. Debt bei ein paar
	Londoner Firma £ 180.- x 22 Sept.
	<u>2 200.-85</u>

ell 4378.-82

330(6)

Während dieser Zeit, ferner pro seconde conform  
etatis der Infusari, mit ausgefallen und zwar

in 30 secundis quadrupliciter mit geregelter Pulsation

Während derselben Zeit, in 30 secundis, abwechselnd, Pulsus und  
Respiratio, und das eine Jahr, so dass die Pulsationen  
parallel verlaufen, und gleichzeitig sind

und für den Quadrupliciter sind die Pulsationen abwechselnd,

die Pulsationen im ersten und zweiten secundum

abwechselnd, und im dritten und vierten secundum

abwechselnd, und im ersten und zweiten secundum

abwechselnd, und im dritten und vierten secundum

abwechselnd, und im ersten und zweiten secundum

abwechselnd, und im dritten und vierten secundum

abwechselnd, und im ersten und zweiten secundum

abwechselnd, und im dritten und vierten secundum

abwechselnd, und im ersten und zweiten secundum

abwechselnd, und im dritten und vierten secundum

abwechselnd, und im ersten und zweiten secundum

abwechselnd, und im dritten und vierten secundum

abwechselnd, und im ersten und zweiten secundum

abwechselnd, und im dritten und vierten secundum

abwechselnd, und im ersten und zweiten secundum

abwechselnd, und im dritten und vierten secundum

abwechselnd, und im ersten und zweiten secundum

abwechselnd, und im dritten und vierten secundum

abwechselnd, und im ersten und zweiten secundum

abwechselnd, und im dritten und vierten secundum

abwechselnd, und im ersten und zweiten secundum

abwechselnd, und im dritten und vierten secundum

abwechselnd, und im ersten und zweiten secundum

*P. W. Pfeiffer C.*

with # 332

612a

J. H. SCHRÖDER & CO.

Hamburg, the 20<sup>th</sup> Sept 1881

London . . . . .	3 months . . . . .	2020	2020
do. . . . .	short . . . . .	2044	2037
Paris . . . . .	3 months . . . . .	79.85	79.45
Antwerp . . . . .	do. . . . .	79.75	79.30
Amsterdam . . . . .	do. . . . .	166.90	166.30
St. Petersburg . . . . .	do. . . . .	217. -	213. -
Lisbon . . . . .	do. . . . .	4.47	4.44
Oporto . . . . .	do. . . . .	"	"
Vienna . . . . .	do. . . . .	172. -	170. -
Discount . . . . .		4 1/4%	4 1/2% -

Wieder Linke gabs Bayreuth  
und wieder Bayreuth verlor

Wieder Linke wieder Bayreuth verlor  
aber mir Daria kommt kein Bayreuth  
Zuerst aufgrund sich Bayreuth Dara verlor,  
aber mir Daria meine Blüte die Bayreuth  
wieder Bayreuth mir Bayreuth verlor  
mir Bayreuth und Bayreuth Daria die mir  
wieder Bayreuth mir Bayreuth auf mir  
Daria Blüte noch auf Bayreuth den bayreuth  
falsch feste meine Bayreuth verlor  
gegen Salzburg und wenn Salzburg Bayreuth  
verlor. Daria Blüte Blüte feste  
fests ist feste Daria nach Bayreuth verlor  
auf mir Bayreuth Daria Bayreuth und  
Daria feste in Bayreuth an sie und feste Daria waffnen  
die Bayreuth. Daria Blüte auf feste Daria  
Blüte auf feste Daria in Bayreuth feste Bayreuth  
feste Bayreuth und Bayreuth Daria Bayreuth  
und Bayreuth Bayreuth und Bayreuth Bayreuth  
gegen Bayreuth und Bayreuth Daria Bayreuth  
nach Bayreuth Bayreuth und Bayreuth Bayreuth

Das viele von Gold und Gegenwart  
 verleiht uns eine Freude und Freude sehr  
 wie es sie ist nicht gern Ruhelosigkeit,  
 und aufselbst von uns der Goldgeld  
 hervor zu machen. H. Schröder war gewiss  
 sehr gut. Gestern und Morgen waren wir allein  
 nach dem großen Markt, und zwar  
 gebraucht und soll das kleine Uebungsgeld  
 Gold auf lange Zeit geben. Gold genug  
 ist und die Devisen sind auch für alle  
 mit einem anderen werden so oft und gern ausgetauscht  
 keine Linie, ich kann mich fast da denken  
 viel früher aufzugeben und zu kommen  
 das ich jetzt hier bin, und die Devisen  
 etwas dass gleich beweisen und darüber wieder  
 sehr aufzugeben. Mittelweg ist ein  
 zweiter als das man einen guten Tag  
 und einen Tag darüber hinaus aufzugeben,  
 und wenn man darüber hinaus aufzugeben,  
 kann man nicht mehr aufzugeben. Und darüber hinaus  
 das bei Abreise zu übernehmen geworden ist  
 und weiteren Tatsachen Dinge, solchen Späts auf

mal. Wenn und dann geht es wieder  
 auf die nächsten Tage. Mit dem Wetter  
 habe ich sehr oft am Tage und oft und oft  
 von jedem kleinen Kindern das es in Jungen  
 sei, und wenn gleichzeitig lange Zeit aufzugeben  
 ist es noch immer das Leben

Carlsbad  
 20<sup>th</sup> Sept.  
 1881

Europa  
 Januar  
 Forts Bekannt

Der Herr Schiffer ist mir gegen wohler Witterung  
 zu den ersten drei Tagen alle Oberholzen  
 er sprach mich noch vor der Transformation von den  
 kleinen Jungen, das kleine Kindergarten sehr  
 ist nicht in den Jungen sondern auf die kleinen Kinder  
 das sind die jungen Kinder gesetzt und auf die kleinen  
 Jungen aber die kleinen werden auf die kleinen. Wenn  
 wir schaffen zu 8 Tagen aufzugeben das ist  
 und sehr schwer die bay den Freigabe der Land  
 Reisefahrten und K. van Lennep bestimmt  
 Regen zu den

Die Gasse an die Gaststätte geht auf  
 und kommt

796 (a)

Cregg, den 20. September 1881.

## Grosserfünden Gross!

Wegreisen bin gütigst, daß ich Ihnen ein Dankeswort, Willkommen in Deutschland gewünsche, obgleich Sie mich eigentlich nicht euren Danken, sondern das habe ich für Sie ganz selbstverständlich geschenkt. Ich kann Ihnen nicht danken, wenn Sie mir nichts geschenkt haben! Wenn Sie mir nichts geschenkt haben, aber ich habe mich erfreut, in den Erinnerungen, daß Sie nicht nur dem Deutschen auf Berlin gewidmet haben möchten, um doch Ihren wundervollen Almanach vollendet aufzuführen.

Gewiß darf ich nicht verschweigen, daß ich mir zu jener Almanach noch Unterlagen und Materialien zusammen gesucht habe, die fortwährend so leicht waren, das Glück mit dem Erfolg Ihnen gütig, Gott sei angewünscht. Gleich anfangt sagten Sie die feinsten Leute z.B., daß Sie wüßt abzuwarten hätten, ehe ich Ihnen geschenkt hätte. Ich kann Ihnen nicht danken, wenn Sie mir nichts geschenkt haben! Und erneut mußte ich nur in den Blättern lesen, daß Sie auch Ihnen keine nicht gründe, so viele Unterlagen ausgeschickt zu haben: Das Deutsches Museum entlang, daß Sie die ganze Sammlung (?) nicht wußt, Sie fallen Sie, Tongefäße und Tassen hätten auf, welche auch ausgestrahlt sollten. So entlastet sagten Sie, daß Sie mehrere Aufsätze, fingerfertig mit der vermodeten Kreuzlöffel und einem Deutschen Krug bloßlegen sollten, um die fahrbareit aufzuhilfen!

Prof von Kieser Volkshärtner auf der Gelehrtenfahrt zu Hessen  
geordnet, ist nicht der grösste seiner fröhlichen Freuden. Vier Lieder  
die ich zu einem Dörfer an die angezeigt anordne das Hessen  
in öffentlicher Weise aufzutragen wünschtagen. Einige davon  
wurden auf das neue Schuljahr hinaus oder für eine gute  
Vorstellung des Gemeinischen Vorlesens in den Schulklasse  
Vorlage liegen mögen!

Während es fallen die, preissende Freude, den Anfang  
nun folgen habbit. Wenn Hessen die erste Freude, die ich  
dort vor einem Japfzeit auf einer rigorem Doctor's Promö  
gegeben habe, gefallen sollte; wenn die sich für die letzte  
so wie in Zukunft folgen, daß die sie gleich der Fünftling  
zu lassen sich die Freude nehmen und mir als Formstücke mit,  
Hilfe — so würde ich mir die Freude nehmen, ein weiteres  
Wort an Sie zu richten. Den ersten Bibelvortrag, der mir  
seit Jahren mestgepunkt ist, gefällt dir habbit, mir für die  
seine sehr Freude mir nun längere Zeit überquellen hat.

Ein vorzügliches Willkommen im Deutschen Reich Hessen gewünscht,  
grüßen Sie mich herzlichste Grußstellung

mit  
Ihr ergebster Diener,  
Dr. Johaung Münckowitz,  
Prof. an d. Univers. Leipzig.

496 (c)

Dr. Johannes Hinckelwitz  
ausfertig. d. 13. Juli 1883

Am 20/10/87.

41(a)

F. A. BROCKHAUS.

615

Nidots sij ergaten wind. In ditz Dichter,  
mifcum überzeugt à Coets metà  
nigf, so kommt Ihnen gegen Sudeney  
die Grilfe des Fehwegs zu Spitz.

Ihr Name rigetum literarisch  
jedweder ist ab mir erstaunlich, dasp  
Sonne spätte Andynke sij so verwick-  
lisen wind. Ihr Saufungen werden  
Sudney sij einer Stell monstert,  
wohin dußtig und purtig nicht leicht  
nordungen können.

Sayrestung small  
gaz. F. A. Brockhaus.

Telegraph-Adresse:  
Brockhaus Leipzig.

Leipzig, 65 October 1887.  
20. Sept.

From Dr. H. Schleemann, Paris.  
Graester Frau!

Hof angeling. Ihr beiden  
Briefen vom 17. & 18. Sept. sind ersey  
Dowitz, dasp Dir mit Tidat ein ob-  
kommen getroffen haben mögen der  
Sonne. Andynke von Glos.

Die inn Lernkunig ist mir nicht  
seit klar, dasp Dir aufs füllen möglich  
können, wenn ich nicht am Hatchelle ge-  
prächen falle. Eine Little ist nicht zu  
Gom, bay minne Wiffart auf mich nov,  
sonder ab now dasz empfahlet, dasp im  
früheren Andung am Hatchelle auf you  
nicht gefallt worden war, und dasfalls  
beim es füre aufdringend und bot mey  
allen zwischem mich bin mittan Jansen  
der Erfolge, dasp die Abstreifung zumindest  
an dirke erfolge. dasp infolge der ob-  
veraufheit der gift der Frau Hoffig-

zum best angreifen ist, was nicht  
vermieden werden kann. Es wird Ihnen immer  
bei mir, wie bei Ihnen Auseinandersetzung  
für jeden Tadel in zweiter Linie ge-  
macht werden und dann wird ich mich  
der Verteilung aufgelegt.

Der Vertrag der Passagierlinien ver-  
einbart, dass wir mit Tidel zu-  
erst: 4000 Fr. bei Schiffen, 5000 Fr.  
bei eigenständiger Überholung des  
Schiffes, ist das erste vorzugeben, dann  
das Schiff im letzten Falle von 500 Fr.  
vermieden wird die dann aufzufordern  
den Kosten für appetitiven Auftrieb.  
Zumal der Tidel. Will Tidel die  
Schiffe mit Eigenständen haben, so nimmt  
der Kredit nicht mehr 5500 Fr. zu stellen  
sein. Ob ein andererlei Wiederkommen  
des Schiffes mit Tidel aufzustellen  
wurde könnte mit dem Schiff, wie  
es Ihnen ja aus den Vorfällen ver-  
schafft, also 4000 Fr. beim Schiffs,  
5500 Fr. beim Kauf des Schiffes. Wenn  
dies feste aufzuerklären ist Wiederkommen

nicht möglich, so ist weiter zu tun:  
man: Erstens der Schiff und Erfüllung  
des Mandatums (Report) des Schiffes  
zufolge gegen Zufüllung von 4000 Fr.  
die Frist des Schiffes nach Paris, so  
wie mir für den Rücktransport von  
mir nach Yamagata geboten Tidel  
nach dem überzeugen, und die  
reißt mir Grund meines Anfangs  
Vorwurfs gegen mich aufzunehmen  
oder werden.

Über die Zeit, wann Tidel  
im Schiff sein in den Report zu-  
fassen vermögen, werde ich mir die-  
selbe nach mynser Angabe aufzuhören  
16. mindestens bis zum Ende Januar  
ist dies fallen freie.

Um freilich Wiederkommen  
zuverlässige ist ferner vorzurichten  
die bereits überzeugende Dokumentation,  
wie Sie vollständig zu erhalten  
zuständig sind allen Personen,  
deren auf dem Schiff Dienst ammt und

107

Tiffis, 21 Sept. 1857.

Very dear Friend,

Bingham

Min. Atwood on his visit was much  
like father Hattaford, who was like him now.  
He still is very strong, but he talks on Dr.  
Trem and Mr. Tainter's old man in his old  
days. He remembers his old road over an  
old bridge at Hartford. He used to run across  
the Dijon road.

Alleganis branch man here, but he  
wrote you more recently than in July or in  
October, but is the older man. He has many  
years experience. He can make and will make  
the best carriages. And that is in fact  
less to be reckoned. His wife has had  
his old carriage, and made another carriage  
like it.

His best regards to you

R. S. Stinson

Αγιανης Κύριε Σταύρος Τριανταφύλλιος  
Μεγαρχία την 21<sup>η</sup> Σεπτεμβρίου 1881

Σεις πλευρανων και μαζί Αστερισκος  
του πέτρου επιδρόμων Το Γραμματείον που είναι  
δεξιάς και εξήδης εις τας ικενωτικές εις ανατολής  
μεγάλης εύχε μοναχού ο Κύριος, Θρησκευός Ιησού  
τιναρίων των Αρχαίων ἀρχαρίων ματεί λει.

2, Μεγάλων οποιων ισονται εις ορθότητα την Πάσχα  
μοναχον πετεί την Κυρίες σεις. Κεις αυτην  
γεινεταις ειναι εξατος ικενωτικές και εγώ μετανιώνει  
ρηψώ μετατελοτερινει που περιπομπων Αστερι-  
σκος Η γενομένων.

Λ Πρεδικωτης  
Κρητοποιος Βενιζελος. Μεγαρχεικής  
Πρώτης Επαρχίας Ορεστικής

Bartolomé

J. E. GÜNZBURG  
ST PETERSBURG

389  
618  
Krasnoyarsk le 21 Sept 1881

Mme Henry Schlisselmann  
Athines

Je vous envoi une  
ma lettre du 4/16 et je vous  
informe que j'ai remis à  
Madame Schlisselmann à Athènes  
la demande, à savoir pour l'ar-  
gent qui lui revient  
de 300,- formants plus  
1.75 pour le assurance  
301.75 Rabat fait à  
votre débit. —  
Agric, Nomine, mes  
saluts

impressos

PPM J. E. GUNZBURG  
Ostasie

## Gesetzgebastoß Lyman Doctor

In diesem Schriftsteller unserer Sammlung kann mit  
seinem zweiten Titel der Belehrung sein Werk für die Bürger und die Bürger  
seiner Zeit gleichzeitig nicht ohne Rücksicht auf die Freiheit und die Unabhängigkeit  
unserer und seiner Kollegien und besonders des kleinen und großen Gewerbevereins  
eingehen, die in einer solchen Form ein großer Vorteil ist zu bewirken, so  
daß gleichzeitig die geistige und körperliche Erholung derjenigen der  
meisten Künste und Wissenschaften verhindert wird, daß sie sich nicht mehr  
auf dem einen oder anderen oder mehreren Gebieten ausüben können,  
wodurch die Künste und Wissenschaften der ganzen Welt  
verkümmern werden. Aber wenn wir uns auf die Freiheit und die Unabhängigkeit  
der Künste und Wissenschaften, und der Künste und Wissenschaften, und  
die Künste und Wissenschaften, und die Künste und Wissenschaften, und die Künste und Wissenschaften  
verkümmern werden, so wird es nicht möglich sein, daß sie sich nicht mehr  
auf dem einen oder anderen oder mehreren Gebieten ausüben können,  
wodurch die Künste und Wissenschaften der ganzen Welt  
verkümmern werden.

Auf Seite 16 dieses Werkes ist eine Ausgabe des "Lyman Doctor's  
Gesetzgebastoß" für das Jahr 1881, in dem er seine  
Meinung über die Freiheit und die Unabhängigkeit der Künste und  
Wissenschaften, und der Künste und Wissenschaften, und der Künste und Wissenschaften  
ausdrückt, und die Künste und Wissenschaften, und die Künste und Wissenschaften  
verkümmern werden, so wird es nicht möglich sein, daß sie sich nicht mehr  
auf dem einen oder anderen oder mehreren Gebieten ausüben können,  
wodurch die Künste und Wissenschaften der ganzen Welt  
verkümmern werden.

Gaffner & Hahn Aufstellung und obenem Verlust zu verbraucht,  
und wenn Bfamk ~~ist~~ ein zweiter Vermögensverlust ist  
dann sind die Gewerke ~~der~~ das bei dieser Gaffner & Hahn  
ist, aufgestellt sind, wiewohl kein offenzug ist, es ist aber  
dieser Bfamk ist nicht offen geworden, ist falls ausserdem das  
im empfahlenen Zeitraum nicht geworden ist, ist

Der Gewerke ~~der~~ bei Empfehlung zu zahlen verpflichtet  
wurde dem Gewerke General direkt als Vermögensverlust ist, als für  
Gefalung eines den Gaffner & Hahn Aufstellung in der Spurkasse  
mitgezahlt, ferner ist das dem Gewerke und dem offenen zur  
Uhr verlassen kann das empfohlene vertraglich zugesichert ist,  
(General Ueberweisung ist fest, wir sind darüber nicht freien  
Lebens mehr)

Es kann nun aus obiger Mitteilung der Bfamk General  
direkt bei einer Gefalung keinen erinnerung haben, was den Bfamk  
in den Spurkassen empfohlener Vertraglich gestellt und vereinbart ist,  
der ist nur aus dem General gegen den Bfamk abhängt und nicht aus  
Kiem Gefalung des Mindestens zum Abzugsmoment Gefalung ist  
zu umgehen, fügt eine Aufstellung und keine entgegengesetzte  
Differenz (ist ein Gewinn oder ein Verlust der Aufstellung und  
Angefallen)

der wird der Gewerke Mindestens durch die Bfamk General  
empfohlen und nicht in der Aufstellung aufgefordert ist, jetzt  
ist jetzt zu erwarten, dass der Bfamk General die Klageformular  
den Generalen Gewerke Bfamk einzulegen, ist ihm General

im neuen Jahr zu schaffen. Nun darf es möglichst, und sofern das Beispiel einer Delegationsfahrt geworden soll, bitten gelassen zu haben, auf bestimmungsgemäß mit dem nächsten und zu empfehlen, und mir kann ich Ihnen höchstwahrscheinlich nicht nur ganz bestimmt den Standpunkt der Delegationen zu kommen zu verleihen, sondern auch darüber hinweg zu bringen.

In der Hoffnung daß Ihnen mehrere liebe Freunde und meine Freunde bei der Ablösung bestmöglich unterstützen mögen, bleibe ich Ihnen  
mit vorliegender Nachricht

Ehrenvollster Grüß,

Heinrich Panzer.

Pommerschen Landtag, 1. 35.  
Danzig.

165 (d)

1881

Heinrich Pantzer

London, 22 Sept 1851.

Henry Schliemann Esq  
Hotel continental  
Geneva.

Dear Sir.

We are in receipt of your yesterday's favor from Paris, and note what you say in regard to your October slabs. In reply to your inquiry about the probable effect of the increasing cultivation of beetroot upon the prosperity of Cuba, we do not think that any detrimental results need be feared from the rival interests of beet sugar, inasmuch as the consumption of both classes of sugar is constantly on the increase and the entire cane produce of Cuba is always readily sold at remunerative prices.

At the instance of our Hamburg House we have debited your account with

£ 180. ~ ~ f 22 inst,

& we have also paid at your order your draft

£ 10 15% f 17 inst to Gellergan & Yours faithfully  
We are, Dear Sir,  
*Hans V. Christensen*

with # 374

620a

## J. HENRY SCHRÖDER &amp; Co.

LONDON, 22nd September, 1881.

AMSTERDAM, 3 months	...	...	...	12.4 $\frac{1}{2}$	to	12.5 $\frac{1}{2}$
ANTWERP	"	...	...	25.62 $\frac{1}{2}$	"	25.67 $\frac{1}{2}$
HAMBURG	"	...	...	20.69	"	20.72
BERLIN	"	}	...	20.70	"	20.74
FRANKFORT O/M "	"		...			
PARIS	"	...	...	25.57 $\frac{1}{2}$	"	25.62 $\frac{1}{2}$
Do.	short	...	...	25.30	"	25.40
MARSEILLES, 3 months	...	...	...	25.57 $\frac{1}{2}$	"	25.62 $\frac{1}{2}$
ST. PETERSBURG	"	...	...	25 $\frac{1}{2}$	"	25 $\frac{1}{4}$
VIENNA	"	...	...	11.92 $\frac{1}{2}$	"	11.97 $\frac{1}{2}$
TRIESTE	"	...	...	11.92 $\frac{1}{2}$	"	11.97 $\frac{1}{2}$
ITALY	"	...	...	26	"	26.05
LISBON	"	...	...	52 $\frac{1}{2}$	"	52 $\frac{1}{4}$
OPORTO	"	...	...	52 $\frac{1}{8}$	"	52 $\frac{1}{4}$
<hr/>						
3 % CONSOLS	...	...	...	99 $\frac{1}{2}$	to	99 $\frac{1}{2}$
5 % RUSSIAN, 1862	...	...	...	89 $\frac{3}{4}$	"	90 $\frac{1}{4}$
5 % "	1870	...	...	88 $\frac{1}{4}$	"	88 $\frac{3}{4}$
5 % "	1871	...	...	88 $\frac{1}{4}$	"	89 $\frac{1}{4}$
5 % "	1872	...	...	90 $\frac{1}{4}$	"	91 $\frac{1}{4}$
5 % "	1873	...	...	91	"	91 $\frac{1}{4}$
4 $\frac{1}{2}$ % "	1875	...	...	81 $\frac{1}{4}$	"	82 $\frac{1}{4}$
4 % "	(NICOLAI)	...	...	78 $\frac{1}{2}$	"	79 $\frac{1}{2}$
5 % CHARK : KREMENTHSCHUG	...	...	...	88	"	90
5 % "	AZOV	...	...	88	"	90
DUNABURG-VITEPSK SHARES	...	...	...	17	"	18
UNITED STATES' FUNDED, 4 %	...	...	...	120 $\frac{1}{4}$	"	120 $\frac{3}{4}$
" " "	4 $\frac{1}{2}$ %	...	...	116 $\frac{1}{4}$	"	116 $\frac{3}{4}$
SPANISH, 3 %	...	...	...	25 $\frac{1}{2}$	"	25 $\frac{3}{4}$
5 % FRENCH	...	...	...	114 $\frac{1}{4}$	"	114 $\frac{3}{4}$

---

BANK OF ENGLAND RATE OF DISCOUNT ... ... 4 per cent.

1881

J. H. Schreiter

My Dear Son

Dear Son, I am writing to you.

Yours,

Schreiter

What do you not say now!!!

I am sending a small box of dried

apples, & a small box of dried

pears, & a small box of dried

peaches, & a small box of dried

pears, & a small box of dried

peaches, & a small box of dried

pears, & a small box of dried

peaches, & a small box of dried

pears, & a small box of dried

peaches, & a small box of dried

pears, & a small box of dried

peaches, & a small box of dried

pears, & a small box of dried

27 Oct, 1881

107

Worrell Socy,

Mr King and Friend over 11<sup>o</sup> Yes morn  
 night in our room, after meeting you  
 in a gas place my friend, we had a fine  
 meeting last night, & I was one of the best  
 here. To tell you the truth, the boys were  
 not in the best of spirits & tone, so  
 when I got up in front of them I was very  
 nervous & said my eyes were a little bit  
 red. They were in a meeting of  
 us, so I told them it was dark outside  
 in such a situation. Then the president  
 called out "Ladies & Gentlemen, please  
 look at me now, we are going to have an  
 election." Now I am telling you, this  
 made them all stop, and they all  
 said "Amen" & when he said "you boys" they  
 all said "amen" & when he said "you girls" they  
 all said "amen".

48

of from Bellmores found  
 old houses themselves. Several  
 houses were for sale  
 several houses for rent  
 of houses for rent

D. W. Worrell

P

you will be living in Germany.  
It's you country. It will be your  
country. By and, as I am the last  
of the good boys from China. An  
old man is not good, as we are few.  
You may never see me again in  
your country. I am now in  
England. I am at first I am with the  
French, as I am a Frenchman by birth.  
But I will go to America, as I am  
not happy in England. I am now in  
America, as I am happy there and  
you will like it.

With best regards

R. Evans

Magistrat  
hiesiger Königlichen Haupt- und Residenzstadt.

Journ. No. 662. Part. II.

117 (a) 622  
Berlin, den 22. September 1881

Üb mich eracht, in der Beantwortung dieses Schreibens oben  
vermerkte Nummer und Buchstaben anzugeben.

On. Geipwoftgeboren verfaffen wie  
nicht in der Ortslage ein Gymnas. vor  
bereitet über die Gemeine. Verwaltung  
der Stadt Berlin in den Jahren 1261  
bis ampflichtig 1876 ganz rognbrust  
zu überprüfen.

Magistrat  
Fifigen Königlichen Geistl. und Repräsentant.

S. 1111 K. 2

On  
den Geipwoftgeboren der Stadt Berlin,  
Grem Dr. Schliemann  
Geipwoftgeboren  
Athen.

117 (8)

1881

Magistrat von Berlin

226 (a)

Tavgor  
1: 28 from Ybor  
81 623

Wanted vicinity of Lickford.

Lick was discovered 1904,  
proclaimed Lickford Park by  
the Legislature, first, to main-  
tain public domain, now main-  
tained by Parks Department.  
was his Andover home (from  
Lick's Will) given to Brook's  
Lick, City of Liverpool, and others,  
and named Lickford defining the  
region; got a gift, via Mr. T.  
and Mrs. St. George, from Mr. and  
Mrs. Bissell, good gift to myself.  
and gave him a gift from your Hon-  
ble Lickford City. for myself.

Gedachten sind, Draht, Tüpfel  
 der Gedanken Gedanken, die nicht  
 werden. Sie sind nicht allein  
 alle zusammen, sondern  
 sind sie. Gott kann das Lapp  
 zu Gott in sich selbst.  
 das ist so auf Gott und  
 Wahrheit aufgetragen. Das ist  
 alles in den Gedanken  
 Wahrheit aber ist ja gefangen! von  
 den Menschen und ist nicht  
 leicht, davon zu befreien  
 Gedanken, Alles ist nur im Kopf  
 und Gott selbst dort ist es.  
 In Gedanken. Und ist es  
 nicht ein großer Vorrat  
 Gedanken, die sind  
 sogenannte Gedanken, die sind  
 nicht gezwungen? Sie befinden  
 sich nicht zwischen den Gedanken  
 und Gedanken. Sie sind  
 Wahrheit, dort drin sind sie  
 nicht, dort drin sind sie  
 nicht, dort drin sind sie  
 nicht, dort drin sind sie

ja sonst leider, gewissermaßen  
 Gießkanne hängen, bei uns  
 nicht drin sind, ganz so  
 wie ich auf Hill. Wahrheit  
 findet nicht mehr Platz  
 darin; sie verdrängt  
 Gedanken, Gedanken, das ist  
 der Platz verdrängt, und so  
 Wahrheit wird nun kein Platz  
 mehr vorhanden. Gott Hoffnung  
 und Wahrheit ist nicht  
 mehr möglich! alles geht  
 mit mir zusammen. Wie soll ich  
 ohne Gedanken. Ich kann mich  
 nicht ausreden. Gott Hoffnung  
 es geht. Sonst sind Gedanken in  
 dem Sinn, dass sie  
 keinen Nutzen und Schaden  
 machen! und es ist Mollen  
 ohne Gedanken.

Lied 600, so soll es oft  
 kommen, nicht gelingt bald  
 weil wir Wahrheit verdrängt  
 sind, nicht, sondern  
 wenn wir sind, dann können  
 wir es nicht machen. Elfenblätter

Jaffnafors Jan Schliemann

Ior ej willan't min  
Olensvifstig Reit begryngan  
forba, oltz Marusvintas  
Ifor uppan Frue Catharina  
yab. Lijine iher Ifor Fabert-  
bioryar Antecedents, Si min  
bekomme fide, miij yagam  
dan Jaiting to von Grandantam  
mias vist loind ifjan bladdeb  
gi' ois Barn, und Iar salha  
bayiavij miija Vatervit iher  
Ifor Olensvifst iher Petersburj  
in pines Zeiting gi' juklioison  
gaurillt iß, inn Tordiney Ifor  
so oft <sup>la Poum</sup> yamysta Diogrofia  
gi' marnoll loind ijan, - fista

zijn enige gedrungenen. Wie moet  
die van Uw Servaet ju' niet ver-  
wachten. Wie minder als uil-  
taal wünscht niet te vinden  
der Bekomstvervader eines jener  
Hofprinsen ju' verstanderen.

Hij is mij gelijk gegeven  
dan juist een Correspondentie  
ju' bewaren dan belangwekkend  
dat Uw Leidt manigstaad op  
eigen Geit ju' niet verlitten,  
& evenredig voor besta

Hr royal ass Uw  
Micercaerde

S-Petersburg.  
15/27 September 1881.

Mijn Dhrss:  
Александру Александровичу  
Московскому, С.Петербург.  
Фонарный пер. д. № 9. кб. 53.

128(c) 1881

*A. t. Meekobekii*

EMILE ERLANGER & C<sup>IE</sup>  
20, RUE TAITBOUT  
PARIS

90

625  
Paris le 29 2<sup>me</sup> 1887

Monsieur Henry Schliemann  
Athènes

Je vous reconnais devoir, pour la bonne  
règle, vous donner le relevé de mes  
échéances payées à mon débit :

f. 800. le 13 Oct.

" 268.10	,	14	,
" 303.75	,	14	,
" 500.	,	16	,
" 217.50	,	20	,
" 1000.	,	21	,
" 556.35	,	21	,
C. 3000.	,	22	.

Reçus Monsieur, nos  
Salutations amicales

1881

Erlanger et

Levoglazoff

De la vente de marchandise

au détaillant à condition d'être  
remboursé le tout au bout de  
30 jours à partir du jour de la vente

28.000.000.000.000.000

00.000.000.000.000.000  
00.000.000.000.000.000  
00.000.000.000.000.000  
00.000.000.000.000.000

00.000.000.000.000.000  
00.000.000.000.000.000  
00.000.000.000.000.000  
00.000.000.000.000.000

1881

Одес. муз. Естество. Академ. Инвент.

№ 187

100

626

ИМПЕРАТОРСКОЕ Общество Любителей Естествознания, Антропологии и Этнографии.

Москва. 29 Июня 1881 года.

Союзъ Императорскаго Общества Любителей Естествознанія,  
Антропологии и Этнографіи, состоящаго при Московскомъ Уни-  
верситетѣ, получивъ доставленіе въѣзда Обществу ~~одесскому~~

Neise in der Troas

считаетъ долгомъ выразить Г. Неделчанову Ему  
Одесскому Dr. T. A. Шиманову  
свою искреннюю приятельность за это приношеніе.

Секретарь

А. Пантелейон

Grec  
Athénos

à Monsieur le Dr. H. Schliemann

Berlin, den 29. September 1851.

Um Hoffnungen bezüglich der mit Lazarev auf das gefällige Uraiven vom 5. Janu. d. J. angebrach, daß, unverzüglich eine von ihm auskennende, die Verhandlungen wegen Wiederaufstellung eines mit Frau Niemann verbündeten Kommandos für unphysiologische Übergräberungen in der Provinz gegenwärtig wozu pfieren. Wenn diefallen bis zu nicht zum Hoffnungsgegenstand sind, so lange sie unverzüglich daran, daß, nach Einschiffen Gefangen zuvor der Ort, wo die Übergräberungen vorgenommen werden werden sollen, genau und sicher freigegeben wird einer Verteilung gleichzeitig beauftragt werden mößt.

Um indes Frau Niemann förmlich aufzugeben zu können, sind die Einschiffen befohlen zu sein, wenn jetzt eine Verteilungsschrift für die wichtigsten Orte aufgestellt wird, welche die zur Aufklärung von vorliegenden Haftverschwendungen zu greifen Geblieb der Provinz erreichbar ist.

*Wn.*  
Zum Dr. H. Schliemann  
Hoffnungen  
Athen.

Die Kaiserliche Postfahrt wird die Postorte  
zunächst möglichst rasch auf Möglichkeit befassen,  
wegen und wenn derselbe unmöglich ist nicht  
übermitteln. Besitzt eine einzige einverstaatli-  
che Sammlung allein das Recht, so ist dieser Postleiter zu ver-  
auf auf seine, zunächst auf den obigen Forderungen  
nachzusehen und kann sie das Recht  
gründlich und gerechtfertigt durch Verlautbarung  
gleich in zweierlei Weise zu gewähren.

Der Kaiserkonsul.

Der Konsul.

Brunn.

*Ministerium*